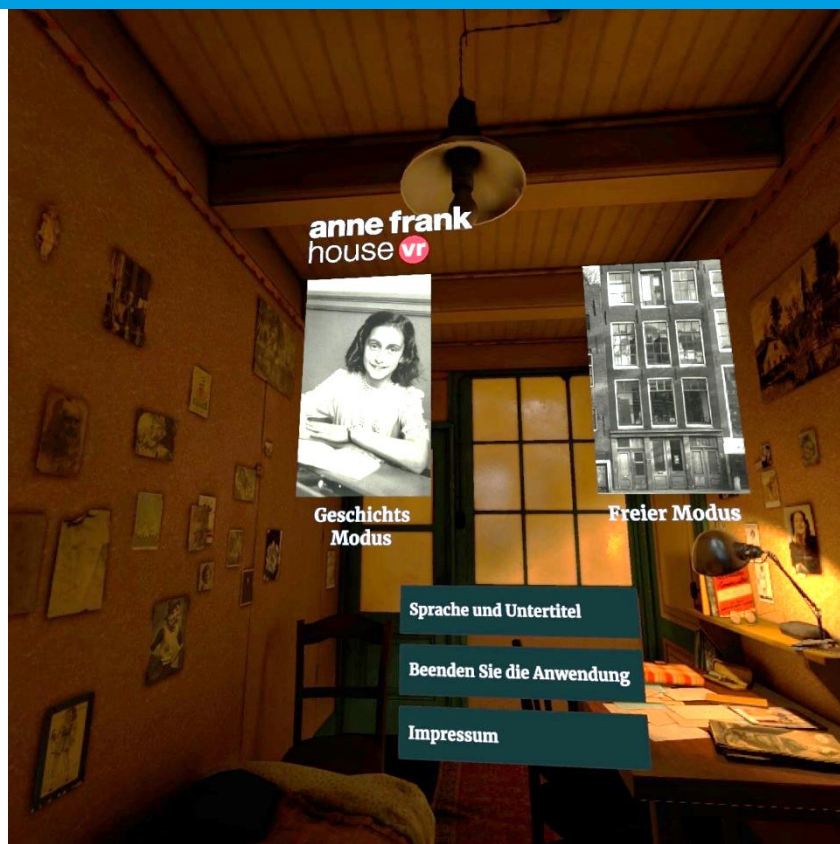




Büchereizentrale
Niedersachsen

MACH-MAL-BOX VIRTUELLE REALITÄT



Veranstaltungstipp - Erinnerungskultur



Kreativwerkstatt
bz-niedersachsen.de

www.bz-niedersachsen.de

Anne Frank VR & WDR AR 1933-1945

In dieser Handreichung geben wir Ihnen Tipps, wie Sie eine Veranstaltung zur Erinnerungskultur und historischen Bildung planen, die sowohl Virtual Reality (VR) als auch Augmented Reality (AR) integriert. Geschichte wird so auf interaktive und immersive Weise vermittelt. Die Nutzung der kostenfreien Dokumentation „[Anne Frank House VR](#)“ und der kostenfreien App „[WDR AR 1933-1945](#)“ ermöglichen es, den Teilnehmer:innen einen Einblick in das Leben während des Zweiten Weltkriegs zu geben.

Veranstaltungskonzept

Die Veranstaltung sollte darauf abzielen, Empathie zu fördern, historisches Wissen zu vertiefen und die Bedeutung des Gedenkens zu diskutieren. Idealerweise wird sie in Kooperation von Schule und Bibliothek durchgeführt.

Zeitraumen

Zeitlich ist sie auf 4 Stunden ausgelegt, kann aber auch angepasst werden, wenn die Gruppe z. B. deutlich kleiner ist als eine Schulklasse. Sollte mehr Zeit zur Verfügung stehen (z. B. eine Projektwoche), können die Gruppen alle Stationen durchlaufen und somit umfassende Erfahrungen und Eindrücke gewinnen.

Einführung (20 Minuten)

Dieser Punkt wird durch die Lehrkraft vorgenommen. Sie stellt die Veranstaltung und Ziele kurz vor. Dann erfolgt eine Einführung in die Themen Zweiter Weltkrieg und Holocaust, mit besonderem Fokus auf die Geschichte von Anne Frank und die Bedeutung der Erinnerungskultur. Die Klasse wird in drei Gruppen aufgeteilt, die jeweils eine der drei Stationen bearbeitet.

Arbeit mit der Dokumentation „Anne Frank House VR“ (50 Minuten)

Diese Gruppe erkundet das Anne-Frank-Haus virtuell. Nacheinander schauen sich die Schüler:innen im virtuellen Hinterhaus um. Die Schüler:innen, die gerade keine VR-Brille nutzen, arbeiten an Aufgaben, die sich auf das Leben im Versteck beziehen. Als Informationsquelle ist die Seite annefrank.org gut geeignet. Es gibt ausführliche Informationen zur Geschichte des Hinterhauses, inklusive eines [virtuellen Rundganges](#), der auch am PC oder Tablet angesehen werden kann. Dann werden die Erlebnisse aus der VR-App gemeinsam betrachtet und besprochen.

Arbeit mit der App „WDR AR 1933-1945“ (50 Minuten)

Die Schüler:innen nutzen Tablets in kleinen Gruppen, um die Augmented Reality-Inhalte zu erkunden. Die App bietet historische Informationen und Zeitzeugenberichte über das Leben im Dritten Reich und während des Zweiten Weltkriegs. Ein Kapitel bezieht sich auf Anne Frank. Jacqueline und Hannah waren Anne Franks beste Freundinnen. In der App sprechen sie als Zeitzeuginnen über die Freundschaft mit Anne. Die Seite Planet-Schule.de stellt gezielt Unterrichtsmaterial zu diesem Kapitel der App zur Verfügung. Diese Sammlung bietet die Möglichkeit, einzelne Aufgaben oder Arbeitsblätter für die Veranstaltung auszusuchen.

Arbeit mit dem 360 Grad Video „Inside Auschwitz“ (50 Minuten)

Das [Video](#) kann im Browser oder der YouTube-App aufgerufen werden. Die Schüler:innen nutzen je nach Verfügbarkeit Tablets oder PCs in kleinen Gruppen. Auschwitz-Birkenau war das größte Vernichtungslager während der NS-Zeit. Die Dokumentation stellt die gewaltigen Dimensionen dieses Ortes dar. Dazu werden 360°-Aufnahmen mit den Erzählungen von Auschwitz-Überlebenden kombiniert. Die Seite [Planet-Schule.de](#) stellt auch für dieses Video umfassendes Material für den Unterricht zusammen. Hier besteht also ebenfalls die Möglichkeit, einzelne Aufgaben oder Arbeitsblätter für die Veranstaltung auszusuchen.

Pause (20 Minuten)

Nach der Gruppenarbeit sollte eine Pause eingeplant werden.

Abschlussdiskussion und Reflexion (50 Minuten)

Führen Sie eine moderierte Diskussion. Lassen Sie jede Gruppe ihre Erfahrungen mit der jeweiligen App bzw. Video mit den anderen Gruppen teilen. Diskutieren Sie anschließend die Bedeutung des Gedenkens und der Erinnerungskultur. Stellen Sie spezifische Fragen, um die Diskussion zu leiten, wie z. B. "Was hat euch an der VR-Dokumentation/AR-App am meisten berührt?", "Warum ist es wichtig, sich heute an Ereignisse wie den Holocaust zu erinnern?".

Hinweise

Bedenken Sie die emotionale Wirkung des Themas und bereiten Sie sich in Absprache mit der Lehrkraft darauf vor, sensibel und unterstützend auf die Reaktionen der Schüler:innen zu reagieren. Ermutigen Sie sie, über ihre Gedanken und Gefühle zu sprechen. Die Erzählungen und Darstellungen können für Schüler:innen mit eigener Kriegs- und Fluchterfahrung herausfordernd sein. Dann ist es hilfreich, die Videos mit etwas mehr räumlichem Abstand zu betrachten (zum Beispiel über die Schulter einer anderen Person).

Büchereizentrale Niedersachsen
Team Kreativwerkstatt
kreativwerkstatt@bz-niedersachsen.de

Stand: 24.04.2024